

Hurrikan Beryl erreicht Jamaika mit verheerenden Folgen

Neuer starker Hurrikan «Beryl» trifft Jamaika: Sturm der Kategorie 4 streift die Südküste mit heftigem Wind und Regen. Bisher keine Berichte über Schäden oder Opfer.

Auswirkungen von Hurrikan „Beryl“ auf die Gemeinde Jamaikas

Nachdem Hurrikan „Beryl“ seinen zerstörerischen Weg über mehrere Karibikinseln genommen hat, erreichte er nun auch Jamaika. Mit anhaltenden Windgeschwindigkeiten von bis zu 215 km/h traf das Sturmzentrum am Mittwoch auf die Südküste des Landes mit rund drei Millionen Einwohnern. Trotz des etwas abgeschwächten Zustands bleibt „Beryl“ ein starker Hurrikan der Stufe 4. Der Sturm brachte heftigen Wind und schwere Regenfälle mit sich, wodurch einige Straßen unpassierbar wurden und knapp 500 Menschen in Notunterkünften untergebracht werden mussten.

Ministerpräsident Andrew Holness hat nach dem Durchzug des Hurrikans Maßnahmen ergriffen, um die Sturmfolgen zu bewältigen und die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten. Trotz der Warnungen vor der Gefahr des Hurrikans hielten sich nicht alle Bewohner an die Ausgangssperre. Einige Bewohner der Hauptstadt Kingston wurden sogar dabei beobachtet, wie sie im strömenden Regen tanzten. Die Rettungskräfte stehen bereit, um den Menschen in Not zu helfen und Schäden zu minimieren.

Die Bedeutung von „Beryl“ für die Umwelt

und die Klimakrise

Der Hurrikan „Beryl“ ist nicht nur eine unmittelbare Bedrohung für die Bevölkerung, sondern auch ein Ergebnis der Klimakrise. Die steigenden Temperaturen der Ozeane begünstigen die Bildung und Intensität von Wirbelstürmen wie „Beryl“. Grenadas Ministerpräsident forderte internationale Unterstützung für den Wiederaufbau nach der Verwüstung, die „Beryl“ auf den Inseln verursacht hat.

Experten zufolge ist „Beryl“ der stärkste je im Juli registrierte Atlantik-Hurrikan. Trotzdem wird erwartet, dass der Sturm sich in den nächsten Tagen etwas abschwächen wird, aber dennoch seine Hurrikanstärke behält. Die Menschen auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán haben bereits Vorbereitungen getroffen, um sich auf die Ankunft von „Beryl“ vorzubereiten und ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Die Katastrophe, die durch „Beryl“ verursacht wurde, verdeutlicht die Dringlichkeit des Klimawandels und die Notwendigkeit, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um die Umwelt zu schützen und die Folgen von Naturkatastrophen zu mindern. Durch internationale Zusammenarbeit und Unterstützung können die betroffenen Gemeinden gestärkt und widerstandsfähiger gegen zukünftige Stürme gemacht werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de